



EUROPEAN CENTER FOR CONSTITUTIONAL AND HUMAN RIGHTS

NEWSLETTER 59 (August 2019)

Kriegsverbrechen britischer Truppen im Irak, israelische Luftangriffe in Gaza, gewaltvolle Rückschiebungen an der spanisch-marokkanischen Grenze: Das ECCHR hat die vergangenen Wochen intensiv an wichtigen Verfahren weitergearbeitet. Außerdem haben unsere Mitarbeiter*innen Beiträge zur Arbeit gegen Agrochemiekonzerne im *Business and Human Rights Journal* veröffentlicht. Erfahren Sie mehr dazu in diesem Newsletter.



Kriegsverbrechen im Irak

Der Internationale Strafgerichtshof muss endlich zu den Verbrechen britischer Truppen im Irak ermitteln. Da Großbritannien selbst weiterhin untätig bleibt, hat das ECCHR einen neuen Schriftsatz in Den Haag eingereicht.



Push-Backs aus Spanien

Zusammen mit Partner*innen hat das ECCHR eine Einreichung zu Spanien an den Universal Periodic Review der UN geschickt. Dieser UN-Mechanismus prüft, ob die Mitgliedstaaten ihre menschenrechtlichen Pflichten einhalten.

MENSCHENRECHTE VERTEIDIGEN

Wir nutzen das Recht, um für eine solidarische Welt frei von Folter, Unterdrückung und Ausbeutung zu kämpfen.



VÖLKERSTRAFTATEN UND RECHTLICHE VERANTWORTUNG

Kriegsverbrechen im Irak: Internationaler Strafgerichtshof muss endlich zu Verbrechen britischer Truppen ermitteln



Gefangene im Battle Group Hauptquartier, Basra, August 2003 © Foto: Baha Mousa Public Inquiry (Crown copyright protection)

Die Straflosigkeit für die Kriegsverbrechen britischer Truppen im Irak muss endlich ein Ende haben. Deswegen hat das ECCHR am 31. Juli einen neuen Schriftsatz beim Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag eingereicht. Wir fordern den Gerichtshof auf, ein formelles Ermittlungsverfahren zu Misshandlungen und Folter in britischen Haftanstalten während des Irak-Kriegs einzuleiten. Großbritannien hat die systemischen Ursachen der Misshandlungen bisher nicht aufgearbeitet, kein einziger hochrangiger Verantwortlicher für die Kriegsverbrechen wurde juristisch belangt.

[Mehr Informationen](#)

Israelische Luftangriffe in Gaza: Gerechtigkeit für die Familie Kilani



Der Al-Salam-Turm, ein Hochhaus in Gaza-Stadt. © Foto: ECCHR/Chantal Meloni

Das ECCHR hat sich in einem weiteren Schriftsatz an den Generalbundesanwalt gewandt und erneut die Aufnahme von Ermittlungen im Fall der Familie Kilani gefordert. Die deutsch-palästinensische Familie – Vater, Mutter und fünf Kinder – wurde im Juli 2014 bei einem Luftangriff der israelischen Armee in Gaza-Stadt getötet. Der aktuelle ECCHR-Schriftsatz bezieht sich vor allem auf die Entscheidung der obersten Staatsanwaltschaft in Israel, den Fall nicht weiter zu ermitteln.

Bertha Foundation: Fighting for Justice for Gazan Families – von Andreas Schüller

[Mehr Informationen](#)

WIRTSCHAFT UND MENSCHENRECHTE

Lúcio Bellentanis Erbe: Arbeiter in Brasilien kämpfen weiter um Entschädigungen von VW



VW in Brasilien: Claudia Müller-Hoff (ECCHR) mit Lúcio Bellentani (Mitte) und einem weiteren Ex-VW-Mitarbeiter © Foto: ECCHR

Ein Folterüberlebender, der im Juni verstorbene Gewerkschafter [Lúcio Bellentani](#), lotete mit dem ECCHR mögliche rechtliche Schritte gegen Volkswagen (VW) in Deutschland aus. Trotz seines plötzlichen Todes wird sich das ECCHR weiter dafür einsetzen, dass VW sowohl kollektive als auch individuelle Entschädigungen an Betroffene der brasilianischen Militärdiktatur zahlt. In Brasilien ermittelt die Staatsanwaltschaft seit 2015 gegen VW. Die brasilianische Tochterfirma von VW soll während der Diktatur bei der Verhaftung und Folter von Gewerkschafter*innen eine maßgebliche Rolle gespielt haben.

[Mehr Informationen](#)

FLUCHT UND MIGRATION

Spaniens Push-Backs verletzen Menschenrechte: ECCHR-Einreichung an die UN



Melilla, Dezember 2014: Die Guardia Civil führt den minderjährigen unbegleiteten Geflüchteten D.D. in Handschellen ab © Foto: ECCHR

Spanien schiebt an der Grenze zu Marokko Geflüchtete und Migrant*innen systematisch – und oft brutal – zurück. Damit Spanien seine Push-Back-Praxis beendet, hat das ECCHR zusammen mit [Fundación Raíces](#) und [Andalucía Acoge](#) am 17. Juli einen Schriftsatz (*Shadow Report*) für den Universal Periodic Review (UPR) zu Spanien eingereicht. Dieser UN-Mechanismus prüft, ob die UN-Mitglieder sich an ihre menschenrechtlichen Verpflichtungen halten.

[Mehr Informationen](#)

UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, gemeinsam mit Betroffenen die zivilgesellschaftliche und juristische Aufarbeitung von Menschenrechtsverbrechen voranzubringen.



INSTITUT FÜR JURISTISCHE INTERVENTION

„Alumn* in the Spotlight“: ECCHR-Treffen im Mai



ECCHR-Alumni*ae im Mai © Foto: ECCHR

Vom 16. bis 18. Mai trafen sich fast 100 ehemalige und aktuelle ECCHR-Trainees, Bertha Global Exchange Fellows und ECCHR-Mitarbeiter*innen zum jährlichen Alumni*ae-Treffen. Im Fokus standen dabei die Ehemaligen selbst. Viele von ihnen arbeiten inzwischen als Menschenrechtsaktivist*innen und -anwält*innen und sind Teil unseres stetig wachsenden weltweiten Netzwerks. Die Teilnehmer*innen reisten aus verschiedenen Teilen Europas sowie aus Südafrika, Kolumbien, Kanada und den USA an.

[Mehr Informationen](#)

PUBLIKATIONEN

Wolfgang Kaleck

Podcast: „[Strategic litigation for human rights in an age of illiberal democracy and authoritarianism](#)“, in: Hertie School of Governance, 13. Juni 2019

Wolfgang Kaleck

„[Bombardierung von Varvarin](#)“, in: Gabriele Senft (Hrsg.), *Target: Die Brücke von Varvarin*, 2019

Mirka Fries / Andrés López Cabello / Santiago Sánchez

„[Monsanto’s Legal Strategy in Argentina from a Human Rights Perspective](#)“, in: *Business and Human Rights Journal*, Cambridge University Press, 10. Juli 2019

Dr. Patrick Kroker

„[Die völkerrechtliche Aufarbeitung des Syrien-Konflikts](#)“, in: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (Hrsg.), *Vereinte Nationen 3/2019*, S. 105-110

Dr. Christian Schliemann / Dr. Carolijn Terwindt

„[Editorial: Agribusiness and Accountability](#)“, in: *Business and Human Rights Journal*, Cambridge University Press, 25. Juni 2019

Dr. Carolijn Terwindt

„[Social audits are not human rights due diligence](#)“, in: Institut für Sozialanthropologie der Universität Bern (Hrsg.), Juli 2019

Matjia Vlatković / Corinna Ujkašević

„[An den Grenzen des \(Un\)Rechts: Push-Backs an den Außengrenzen der EU](#)“, in: *Antifaschistisches Infoblatt* 123 2.2019

PUBLIKATIONEN ECCHR-ALUMNI*AE

Clara Anne Bünger

„[Erst Haft, dann ‚Cherry-Picking‘? Der EU-Verteilmechanismus nach Seenotrettung](#)“, in: *Verfassungsblog*, 17. Juli 2019

Uriel Möller / Stefano Trevisan

„[Punishing the facilitation of irregular migration. A comparative criminal law analysis of Germany and Italy](#)“, in: *Giurisprudenza Penale*, 1. Juli 2019

Mareike Rumpf

„[Der Klimawandel als zunehmendes Haftungsrisiko für ‚Carbon Majors‘](#)“, in: *Zeitschrift für europäisches Umwelt- und Planungsrecht* 2/2019, S. 145-58

DAUERHAFT FÖRDERN!

Spenden helfen uns, finanziell und politisch unabhängig zu bleiben. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie unsere Unabhängigkeit und unseren Kampf für eine solidarische Welt frei von Folter, Unterdrückung und Ausbeutung.



European Center for Constitutional and Human Rights e.V. (ECCHR)
Zossener Str. 55-58, Aufgang D
D-10961 BERLIN
Deutschland

+ 49 (0)30 - 695060 0

ecchr.eu
[Twitter](#)
[Facebook](#)